

1379. Abba-Medley

Hintergründe von S. Radic

Der Radio-Sender RPR1 aus Koblenz hat eine Buch-Serie vom seinem Redakteure REINER MEUTSCH ins Leben gerufen - man findet darüber im CD-Inlay folgende Info:



Reiner Meutsch (geb. 1955) hat seine Passion, das Reisen, zum Beruf gemacht. Nebenbei entwickelte er vor mehr als 25 Jahren beim Radiosender RPR1. Europas meistgehörte Radioreisesendung „Mein Abenteuer“, die er allwöchentlich auch moderiert. Dazu hat er dann MARK WHALE mit der Schaffung entsprechender internationaler Musik beauftragt. Das Resultat war eine Sammlung von 5 "Mein Abenteuer"-CD's:



Das Abba-Medley besteht aus drei beliebten Abba-Titeln "Fernando", "Dancing Queen" und "Thank You For The Music", welche Mark Whale meisterhaft auf seine markante Orgel-Spielweise interpretiert hat:

1. Fernando, ist eine ABBA-Ballade aus dem Jahr 1976. Sie wurde ursprünglich mit schwedischem Text für ein Soloalbum von Anni-Frid Lyngstad geschrieben, die auch den Hauptgesang für die englische ABBA-Version übernahm. Das Lied wurde im März 1976 als Single veröffentlicht und erreichte in zwölf Ländern Platz 1 der Charts, sowie in zehn weiteren die Top Ten. Außerdem wurde sie in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Australien und weiteren Ländern mit einer Goldenen Schallplatte ausgezeichnet. Damit ist *Fernando* eine der erfolgreichsten Singles in der Diskografie der Gruppe.

2. Dancing Queen ist ein ABBA-Lied auch aus dem Jahre 1976. Die Lead Vocals wurden von Anni-Frid Lyngstad und Agnetha Fältskog gesungen. Die Single erreichte in weltweit 16 Ländern Platz 1 der Charts und gehört zu den erfolgreichsten Hits der Gruppe. Mit über sechs Millionen Exemplaren wurde Dancing Queen zu einer der meistverkauften Singles der 1970er Jahre.

3. Thank You for the Music ist ein ABBA-Lied, das 1977 auf dem fünften Studioalbum der Gruppe ABBA – The Album erschien. Bereits im Frühjahr 1977 wurde Thank You for the Music auf ABBA's Europa-Australien-Tournee in Zusammenhang mit dem Musical aufgeführt, allerdings mit einem leicht anderen Text als in der heutigen Version. Zum Zeitpunkt der Aufführungen existierte noch keine Studioversion. Ein erster Versuch, das Stück im Studio aufzunehmen, fand am 2. Juni 1977 statt. Allerdings stellte diese erste Version die Musiker nicht zufrieden, weswegen am 21. Juli 1977 ein weiterer Versuch unternommen wurde, der schließlich zum Endergebnis führte. Endabmischung im Nov. 1977.

Disco-Beat (T=90/110)

The musical score is divided into two main sections: Main 1 and Main 2. Main 1 is marked with a tempo of T=90 and features a 'Synthe-Harp-Arpeggio' in the Bells part, a 'HH-sticked' drum pattern, and a 'DSD' (Drum Set) pattern. Main 2 is marked with a tempo of T=110 and features 'Bells' and a 'DSD' drum pattern. The score includes parts for Bells, Strings, Guitar, Bass, Snare, and Drums.

Programmieranweisung

Während man bei einem Sequenzer-Spiel die vorprogrammierten Tempi-Wechsel automatisch präsentiert bekommt, ist das bei einem Style-Spiel nur rein manuell möglich. So schlage ich vor, dass man das Tempo 110 als Grundtempo des Styles einstellt und nach Bedarf dann am Medley-Anfang - nach der Style-Anwahl - manuell zunächst das niedrige Tempo 90 einstellt. Die 110-Einstellung ruft man dann "automatisch" ab nach dem Einstiegs-Break mit der Schaltung "Synchro-Start" in Main 2! Im Main 1 erklingt diese schnelle Arpeggio-Harfen-Bewegung mit liegendem Strings-Akkord und Viertel-Guitar-Akkorden. Die Bassphrase ist titeltypisch. Als Advanced erklingt die Marsch-ähnliche Snare zu dem "normalen" Disco-Beat. Im Main 2 erklingt dann der Hauptrhythmus des Medleys, der in allen Parts fortan erklingt: 8telBeat mit HH-sticked (halbgeschlossene Hihat) und Achtel-Gitarre. Dazu die kurzen (staccato) Viertel-Akkorde der Strings und eine leicht synkopierte Grundton-Basphrase. Die Bells lockern die Beat-Monotonie etwas auf. Das Harfen-Arpeggio und die Marsch-Snare verstummen.